

HÖREN - SCHAUEN - LESEN



Sehnsucht nach dem Paradies

Die Schweizer Tänzerin und Choreographin **Maya Farner** präsentiert in ihrer DVD *Fragments of Paradise* (Gesamtspielzeit ca. 80 Minuten) ihre Performance aus dem Kaufleuten Zürich vom Februar 2006. In Zusammenarbeit mit dem ägyptischen Filmemacher **Ahmed Abdel Mohsen** entstanden archaische Bilder, die den Zuschauer in ungewöhnlich starker Intensität in die ägyptische Kultur hineinziehen. Man sitzt vor dem Bildschirm und vergißt die Zeit, läßt sich buchstäblich erfassen vom Strudel der lärmenden Großstadt Kairo, begibt sich auf eine mediale Zeitreise in die Vergangenheit der Pharaonen

und taucht wieder auf inmitten volkstümlich-magischer Rituale des neuzeitlichen Ägyptens.

Wenn die Tänzerin auf der Bühne vor der Videowand, begleitet von Lichteffekten, ihr Zar-Ritual tanzt, wird deutlich, was kultische Rituale in den ländlichen Gebieten Ägyptens für viele Frauen bedeuten müssen. Sie, die in so vielen gesellschaftlichen Rechten beschnitten sind, wiegen sich im Kreise ihrer Schwestern in Trance, um sich in Sinneserfahrungen zu stürzen, derer sie sonst kaum teilhaben können.



Auf der uralten Sehnsucht nach dem Paradies, so beschreibt Maya Farner ihr Programm, inszenierte sie bruchstückhaft Wünsche und Wege der Entgrenzung. In faszinierender Weise verschmelzen ihre Solotanzszenen (insgesamt fünf Tranchen: zwei „klassische“ Raqs Sharqi mit Schleier, ein pharaonischer Tanz, ein Zar-Ritual, eine Derwisch-Zeremonie) mit dem dokumentarischen Bildmaterial und eröffnen „Einblicke in verborgene Welten des Orients“.

Seit ihrem 18. Lebensjahr führt Maya Orientaltanz vor und sie blieb nicht den traditionierten Mustern verhaftet. Nachdem sie zunächst vier Jahre lang vergleichende Religionswissenschaften, Philosophie und Germanistik studiert hatte, ließ sie sich zur Lehrerin für orientalischen Tanz und Folklore bei **Khaled Seif** ausbilden und studierte Tanzkultur mit Diplomabschluß an der Universität in Bern (Schweiz).

Die Ausdrucksmöglichkeiten, das Vermitteln von Inhalten ist ihre Herzensangelegenheit. Dem orientalischen Tanz zeitgenössisches Leben einzuhauchen, dafür begab sie sich mehrmals auf Kulturreise in das Land der Ägypter, wo sie auch den Altmeister **Hassan Afifi** für dieses Soloprogramm zu Rate zog. Mit ihm zusammen überlegte sie, wie die pharaonischen Wandgemälde zu bewegten Tanzbildern erweckt werden könnten. Mayas Vision von der Nachtfahrt der Sonne und dem Kampf um das Licht, den sie als von innen heraus schlängelnde gestörte Ordnung der Maat interpretiert, wurde

von ihm begeistert bejaht. (Neue Zürcher Zeitung, 21./22. Januar 2006)

Die berührenden Bilder aus den verschiedenen Lebensräumen Ägyptens werden in ihrer emotionalen Wahrnehmung von unbeschreiblich schöner, zum Teil meditativ mystischer, aber auch pulsierend rhythmischer Musik verstärkt. Das choreographische Klangfundament für die Tänzerin geht in die mediale Show über und umgekehrt. Ein Meer von Lichteffekten verstärkt Bühnenwirksam die Intensität der tänzerischen Darstellung.

In diesem Rahmen zelebriert der Tanz den Stufenweg des Erkenntnisprozesses. Die Tänzerin begrüßt mit einem Schleiertanz das Leben und tanzt ein Trommelsolo auf den Stufen der Jugend. Während sie sich im pharaonischen Tanz unter Schatten im Reich der Maat wieder ans Licht kämpft, zeigt sie anschließend im Schleiertanz mit zum Teil verhülltem Gesicht die reife Frau, die von vielerlei Zwängen beherrscht wird. Schließlich geht sie eine Verbindung mit den Dschinnen ein und tanzt den Zar. Sie tanzt sich frei, um im Drehtanz auch jene Domäne zu erobern, die in orientalischen Ländern meist den Männern vorbehalten ist: Derwischentanz als Königsweg zur Verbindung mit dem höchsten Bewußtsein.

Fazit: Eine professionelle DVD mit äußerst ansprechendem Unterhaltungswert.

Bezug: www.mayafarner.com
Preis: 48.-CHF.- plus Versand